

CONVISO® SMART – das KWS Anwender- handbuch für die Aussaats 2025



KWS – Zukunft säen:

Mit unseren CONVISO® SMART Zuckerrübensorten liefern wir die Schlüsselkomponente für den neuen Standard der Unkrautregulierung in Zuckerrüben.

Der KWS AgroService beantwortet Ihnen mit diesem Handbuch Fragen rund um den erfolgreichen Anbau des CONVISO® SMART Systems.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihre Berater vor Ort jederzeit gerne zur Verfügung.

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856





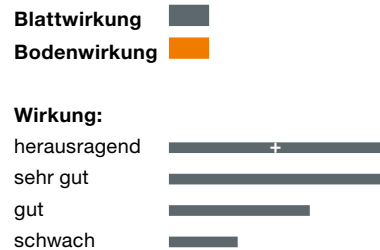
Inhalt

- 04** CONVISO® SMART
der neue Standard in der
Unkrautregulierung
- 06** SMART KWS
Zuckerrübensaatgut
- 10** CONVISO® ONE
Herbizid
- 12** Applikation von
CONVISO® ONE
- 24** Langfristige Nutzung des
CONVISO® SMART Systems
- 35** Haftungsausschluss













































Wirkungsspektrum von CONVISO® One + Mero®















Applikationsempfehlung*:
2 x 0,5 l/ha CONVISO® ONE +
1,5 l/ha Mero®







Unkräuter

Ackerdistel (aufgeflaufen)	 bis 4 Blätter
Ackerstiefmütterchen	 
Amarant, ALS-sensitiv	 
Ambrosia (bis 2 Blätter)	 
Ausfallraps	 
Bingelkraut	 
Erdmandelgras	 
Ehrenpreis (Efeublättriger)	 
Ehrenpreis (Persischer)	 
Franzosenkraut	 

Große Klette	
Gänsefuß, Weißer, ALS-sensitiv	 
Hellerkraut, Hirtentäschel	 
Hohlzahn	 
Hundspetersilie	 
Kamille	 
Klatschmohn	 
Klettenlabkraut	 
Ampferblättriger Knöterich	 
Vogelknöterich	 
Windenknöterich	 
Melde, Gemeine	 

Nachtschatten, Schwarzer	 
Samtpappel	 
Sonnenblume, herkömmliche Sorten	 
Stechapfel	 
Taubnessel	 
Vogelmiere	 
Zweizahn	 

Ungräser

Hirse-Arten, ALS-sensitiv	 
Flughafener	
Trespe, Raygräser	

* Für Anwendungen unter schwierigen Bedingungen oder resistenten Unkräutern, siehe Seite 16/17 im Anwenderhandbuch. Bitte fordern sie zudem persönliche Beratung an Ihrem Bayer-Berater an.

CONVISO® SMART – der neue Standard in der Unkrautregulierung

- Seit 2018 bietet das CONVISO® SMART System weltweit neue Möglichkeiten zur Unkrautregulierung in Zuckerrüben.
- Das System ist in mehr als 30 Ländern erfolgreich eingeführt.
- Das System besteht aus zwei Komponenten:
 - SMART KWS Zuckerrübensorten, die eine spezifische Toleranz gegenüber CONVISO® ONE aufweisen.
 - CONVISO® ONE, das neuartige Herbizid von Bayer (enthält Foramsulfuron und Thiencarbazon-methyl).



CONVISO® SMART bringt höchste Leistung:



SMART KWS Zuckerrübensorten

Konventionell gezüchtete Zuckerrübensorten

Mit einer spezifischen Toleranz gegenüber CONVISO® ONE

Mit höchster Kulturverträglichkeit gegenüber CONVISO® ONE

Mit der gleichen Variation verschiedener Eigenschaften wie auch bei den klassischen Sorten

Volles Ertragspotenzial

CONVISO® ONE

Breites Wirkungsspektrum

Sehr gute Wirkung gegenüber schwer bekämpfbaren Unkräutern und Wildrüben

Weniger Herbizidanwendungen

Mischbar mit klassischen Zuckerrübenherbiziden

Innovative Unkrautkontrolle

Mero®

Flüssiger Aktivator auf Rapsöl-Basis (Rapsmethylester)

Unterstützung der Wirkstoffaufnahme von blattaktiven Produkten

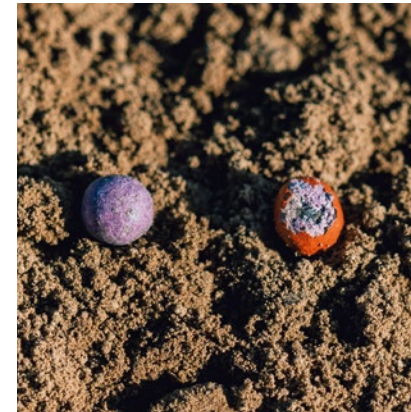
Wie kann ich SMART KWS und klassisches KWS Zuckerrübensaatgut voneinander unterscheiden?



SMART KWS Saatgutschachteln lassen sich leicht von den klassischen KWS Saatgutschachteln unterscheiden.

! Achten Sie darauf, dass Sie **SMART KWS Zuckerrübensaatgut nicht mit klassischem Zuckerrübensaatgut vermischen.**

SMART KWS Zuckerrübensaatgut:
Lila Innenfarbe





Klassisches Zuckerrübensaatgut:
Graue Innenfarbe



Die Saatgutpille von **SMART KWS Zuckerrübensaatgut** ist innen **lila**, klassisches KWS Zuckerrübensaatgut ist innen **grau**. Beide Saatgutpillen sind außen orange.

Kann ich klassisches Zuckerrüben- saatgut mit SMART KWS Saatgut mischen?

- Mischen Sie niemals klassisches Zuckerrübensaatgut mit SMART KWS Zuckerrübensaatgut.
- Vor der Aussaat von SMART KWS Zuckerrübensaatgut muss klassisches Zuckerrübensaatgut vollständig aus der Sämaschine entfernt werden.
- Klassische Zuckerrüben sind äußerst empfindlich gegenüber dem Herbizid CONVISO® ONE, wenn sie damit behandelt werden. Bereits ein geringer Spritznebel von CONVISO® ONE auf klassische Zuckerrübensorten genügt, damit diese absterben.

	CONVISO® ONE	Klassische Herbizide
 SMART KWS Sorten	✓	✓
 Klassische Zuckerrüben-sorten	✗	✓

! CONVISO® ONE darf nur auf SMART Zuckerrübensorten appliziert werden. Achten Sie auf das passende Herbizid.



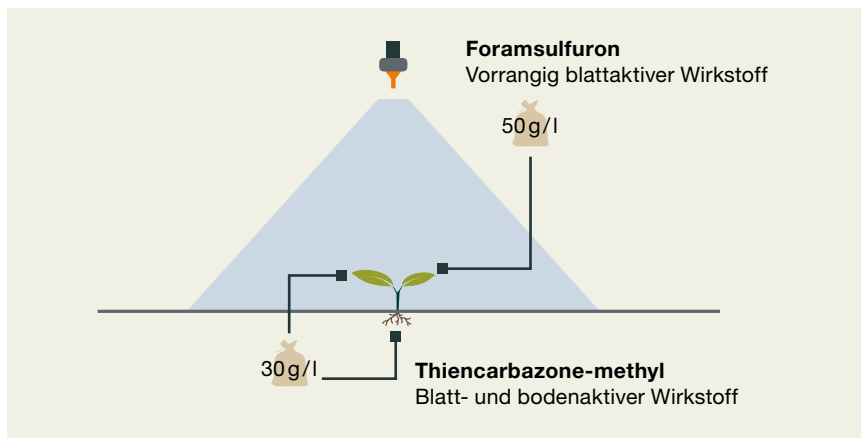
! Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut. Vermischen Sie das Zuckerrübensaatgut niemals in der Sämaschine.

Was muss ich über das Herbizid CONVISO® ONE wissen?

CONVISO® ONE...

Pfl.Reg.Nr. 4004, Gewässerabstand:
Einmalbehandlung mit 1 l/ha: 10 m
Splittingbehandlung mit 0,5 l/ha: 5 m

- ist ein Nachauflaufferbizid aus der Gruppe der ALS-Inhibitoren (HRAC Gruppe B).
- enthält zwei Wirkstoffe in einer Öldispersionsformulierung (OD).
- ist vom Keimblattstadium (BBCH 10) bis zum 8-Blattstadium (BBCH 18) der Zuckerrübe zugelassen.
- kann in Splittingbehandlung (2 x 0,5 l/ha) oder Einfachbehandlung (1 x 1,0 l/ha), jeweils mit 1,5 l/ha Mero®, angewendet werden.
- wird vorwiegend in einer Splittingbehandlung mit 2 x 0,5 l/ha CONVISO® ONE und jeweils 1,5 l/ha Mero® empfohlen.
- kann mit anderen zugelassenen Zuckerrübenherbiziden als Mischungspartner oder innerhalb einer Spritzfolge eingesetzt werden (Bitte Beratung in Anspruch nehmen).



Wann ist der optimale Applikationszeitpunkt von CONVISO® ONE?

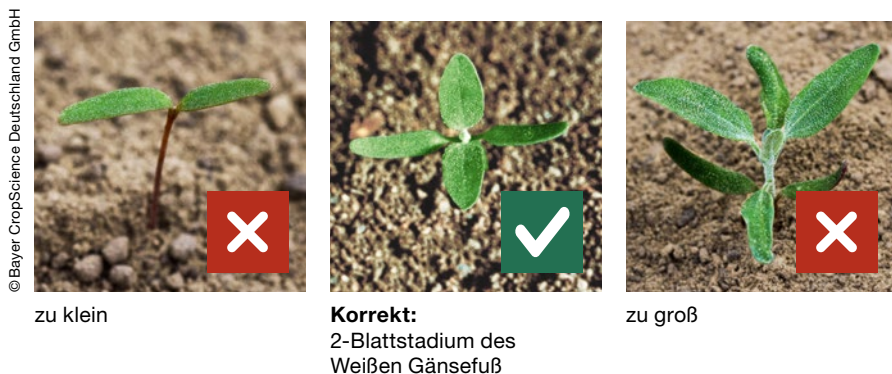
	CONVISO® ONE		Klassische Herbizide
	Splitting-behandlung	Einfach-behandlung	
Indikatorunkraut	Weißer Gänsefuß* (<i>Chenopodium album</i>)		jedes Unkraut
Applikationszeitpunkt	spätestens im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefußes	spätestens im 4-Blattstadium des Weißen Gänsefußes	Keimblattstadium der Unkräuter
Anzahl der Applikationen	2 x 0,5 l/ha + 1,5 l/ha Mero®	1 x 1,0 l/ha + 1,5 l/ha Mero®	3-4

* Falls nicht vorhanden, applizieren Sie wenn ein anderes Unkraut das 2-Blattstadium erreicht hat.

- **Der richtige Applikationszeitpunkt ist ausschlaggebend für den Erfolg des CONVISO® SMART Systems.**
- **Haben Sie stets das Entwicklungsstadium (BBCH-Stadium) des Indikatorunkrautes Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*) im Blick.**

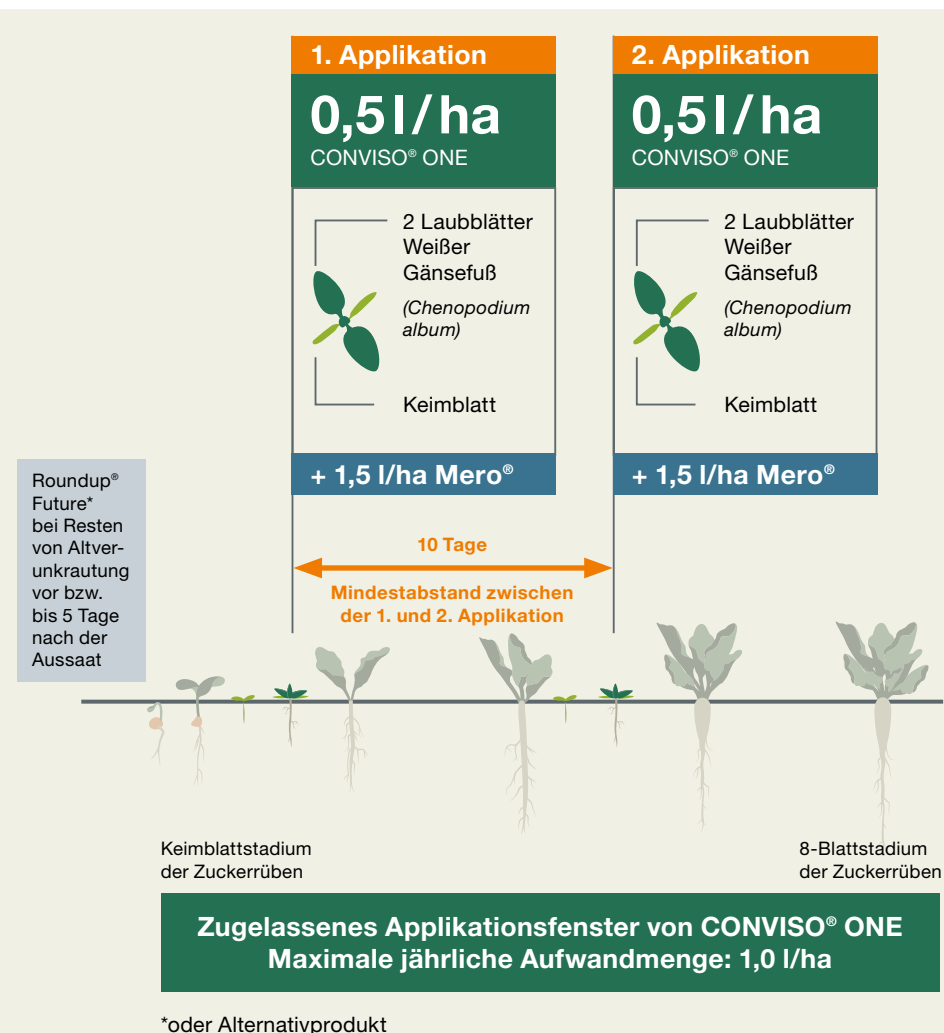
Was ist die Standard Applikationsempfehlung?

Splittingbehandlung 2 x 0,5 l/ha plus jeweils 1,5 l/ha Mero®



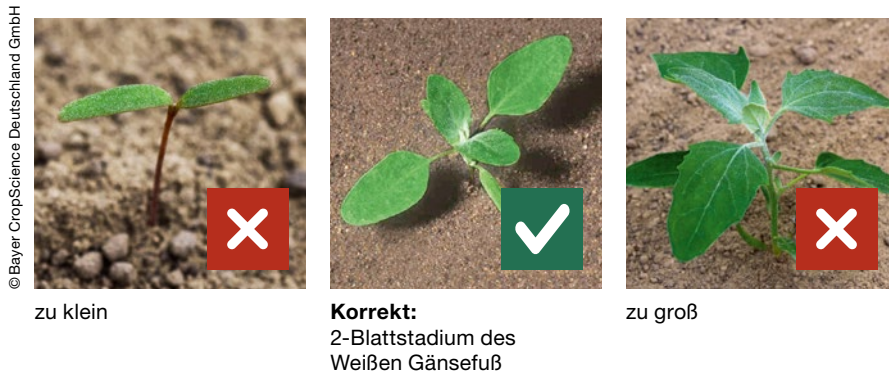
- **1. Applikation:** Wenn die ersten Pflanzen (nicht der durchschnittliche Bestand) vom Weißen Gänsefuß maximal das 2-Blattstadium erreichen (BBCH 12).
- **2. Applikation:** Wenn neu aufgelaufene Pflanzen des Weißen Gänsefußes maximal das 2-Blattstadium erreichen (BBCH 12), aber frühestens 10 Tage nach der ersten Applikation.
- Falls es keinen Weißen Gänsefuß im Feld gibt, erfolgt die Herbizidapplikation, wenn die ersten anderen Unkräuter maximal das 2-Blattstadium (BBCH 12) erreicht haben.
- Bei ausgeprägter Frühjahrstrockenheit beachten Sie bitte unsere Empfehlung auf Seite 18.

Wie wende ich die Splittingbehandlung richtig an?



Wie wende ich die Einmalbehandlung richtig an?

Einmalbehandlung: 1 x 1,0 l/ha plus 1,5 l/ha Mero®



- **Richtiger Anwendungszeitpunkt:** maximal 4 Laubblätter des Weißen Gänsefußes (BBCH 14).
- Falls es keinen Weißen Gänsefuß im Feld gibt, erfolgt die Herbizidapplikation, wenn die ersten anderen Unkräuter maximal das 4-Blattstadium (BBCH 14) erreicht haben.

! Die Einmalbehandlung empfiehlt sich nur in wenigen Ausnahmefällen (Bitte Beratung in Anspruch nehmen). Die Splittingbehandlung liefert in der Regel eine bessere Wirkung – speziell bei trockener Witterung, Wurzelunkräutern oder Problemunkräutern.

Wie passe ich die Applikation von CONVISO® ONE an schwierige Bedingungen an?

1 Nutzen Sie Mero® als Netzmittel:

- Die Zugabe von 1,5 l/ha Mero® zu Ihrer CONVISO® ONE Anwendung erhöht die Aufnahme des Herbizids und verbessert die Wirksamkeit z. B. gegen schwer bekämpfbare Unkräuter, große Unkräuter oder unter trockenen/kalten Bedingungen.

2 Nutzen Sie nicht ALS-Inhibitoren als Mischungspartner:

- Die Zugabe eines blattaktiven Mischungspartners (Betanal® Tandem*) zu Ihrer CONVISO® ONE Anwendung verbessert die Wirkung z. B. gegen Persischen Ehrenpreis und Ackerwinde oder etwas größere Unkräuter z. B. Weißer Gänsefuß mit 4 – 6 Blättern.
- Die Mischung mit anderen blattaktiven (z. B. Betanal Tandem*) oder bodenaktiven (Spectrum®*) Mischungspartnern (nicht ALS-Inhibitoren) trägt zu einem guten Resistenzmanagement bei.

3 Nutzen Sie eine Spritzfolge:

- Anwendung einer klassischen Herbizidkombination vor oder nach der CONVISO® ONE Applikation als eine weitere Möglichkeit des vorbeugendem Resistenzmanagements.

*oder Alternativprodukt

Wie passe ich die Applikation von CONVISO® ONE an schwierige Bedingungen an?

Zum **Resistenz-Management** (bzw. bei Hinweisen auf ALS resistenten Amaranth¹ bzw. Weißem Gänsefuß² oder Hirse³)

^{1,2} bei aufgelaufenen Unkräutern im Keimblattstadium

^{1,3} bodenaktiv gegen Neuauflauf

⁴ auf biologisch aktiven Böden mit mindestens 1,5 % Humusgehalt

1. Applikation

0,5l/ha

CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

2 + 1,5 l/ha Betanal® Tandem*

3 + 0,3 l/ha Spectrum®**

10 Tage

Mindestabstand zwischen der 1. und 2. Applikation

bis Beginn. Laubblattstadium

2. Applikation

0,5l/ha

CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

2 + 1,5 l/ha Betanal® Tandem*

3 + 0,6 l/ha Spectrum®**

Bei **massivem Unkrautdruck** bzw. **langer trockener Witterungsperiode** oder **lückigen Rübenbestand** am Vorgewende, ...

1. Applikation

0,5l/ha

CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

10 Tage

Mindestabstand zwischen der 1. und 2. Applikation

2. Applikation

0,5l/ha

CONVISO®ONE
Anwendung im 2-Blattstadium des Weißen Gänsefuß

1 + 1,5 l/ha Mero®

! Zusätzliche Bodenversiegelung mit

1050-2100 g/ha Metamitron im 8-Blattstadium der Zuckerrüben gegen den Weißer Gänsefuß und Spectrum®* bei starkem Hirse- oder Amaranthdruck bei entsprechender Bodenfeuchte + Betanal® Tandem* bei aufgelaufenen Unkräutern



*oder Alternativprodukt

* oder Alternativprodukt

Wie kann ich die Wirkung von CONVISO® ONE unter trockenen Bedingungen maximieren?



Unsere Empfehlungen:

- Splittingbehandlungen bringen mehr Wirkungssicherheit.
- Die Zugabe von 1,5 l/ha Mero® verbessert die Aufnahme des Herbizids.
- Die Zugabe von blattaktiven Mischungspartnern kann die Herbizidwirkung auf bestimmte Unkräuter verstärken (z.B. Betanal® Tandem* bei Persischem Ehrenpreis, Spectrum®* bei Erdmandelgras zwischen 6 bis 8-Blattstadium der Rübe) und ist vorteilhaft für das Unkrautresistenzmanagement.
- Die Anwendung in den frühen Morgenstunden auf leicht taufeuchten Beständen verbessert die Wirkstoffaufnahme und Wirkung.

*oder Alternativprodukt

! Trockene Bedingungen verlangsamen die Verlagerung des Herbizids im Unkraut und die Wirkungsgeschwindigkeit.

Welche schwer zu bekämpfenden Unkräuter werden durch CONVISO® ONE reguliert?



Hundspetersilie



Samtpappel
bis 2-Blattstadium



Ambrosia
bis 2-Blattstadium



Bingelkraut



Knötericharten



Stechapfel

Weitere Unkräuter:

- Zurückgebogender Amaranth
- Acker-Kratzdistel (bis 4-Blattstadium)
- Nordamerikanische Seide
- Portulak
- Hirse
- Zaunwinde
- Ampfer
- Kamille
- Erdmandelgras (in Mischung mit Spectrum®* bei 2. Applikation)
- Ackerschachtelhalm
- Ackerwinde (in Mischung mit Betanal® Tandem* bis 10 cm Triebhöhe)
- Flugsäuerling, Hirse, Trespel, Ausfallgetreide

*oder Alternativprodukt

Wie mische und wende ich CONVISO® ONE richtig an?

- **Schütteln Sie den CONVISO® ONE Kanister sehr gründlich vor dem Öffnen.**
- Wenn Ablagerungen sichtbar sind, sorgen Sie für eine vollständige Homogenisierung vor dem Einfüllen in die Spritze.
- CONVISO® ONE bei laufendem Rührwerk der Spritzbrühe beimischen und erst danach weitere Mischungspartner oder Mero® hinzufügen.
- Verwenden Sie nur Wasser um den Kanister sauber zu spülen.
- Empfohlene Wassermenge: 150 - 250 l/ha
- pH-Wert vom Wasser: 5 - 7
- Optimale Temperatur bei der Unkrautkontrolle: 10 - 25°C
- Regenbeständigkeit nach der Applikation: 4 Stunden nach dem Antrocknen
- Reaktivierung der Bodenwirkung (Thiencarbazon-methyl) durch Feuchtigkeit: bis maximal 9 Tage nach der Applikation
- Die Applikation bei einer Luftfeuchte > 60 % (Bspw. Morgenstunden) sichert, wie bei vielen systemischen Produkten, speziell bei trockener Witterung, die Wirkung ab.

! Befolgen Sie immer die Anweisungen auf dem CONVISO® ONE-Etikett und verwenden Sie die volle empfohlene Aufwandmenge von 1,0 l/ha pro Jahr.

Muss ich nach der Anwendung von CONVISO® ONE die Spritze reinigen?



- Reinigen Sie immer nach der Applikation von CONVISO® ONE die Spritze.
- Gehen Sie bei der Reinigung der Spritze wie gewohnt nach dem Standardverfahren für ALS-Hemmer vor.
- Es wird dringend empfohlen, die Spritze immer direkt nach dem Gebrauch mit einem Spritzgerätereiniger zu reinigen, um
 - Pflanzenschäden bei der nachfolgenden Behandlung von empfindlichen Kulturen wie z.B. Raps oder Gemüsekulturen zu vermeiden.
 - ein Antrocknen der Spritzbrühe zu verhindern.

! CONVISO® ONE niemals auf klassischen Zuckerrübensorten anwenden. Kleinste Mengen CONVISO® ONE schädigen klassische Zuckerrüben und andere empfindliche Kulturen massiv.

Wann wird die Wirkung von CONVISO® ONE im Feld sichtbar?

CONVISO® ONE ist ein systemisches Herbizid, das erst aufgenommen und dann innerhalb der Pflanze systemisch verlagert wird. Die Unkräuter stellen sofort nach der Anwendung das Wachstum ein, es dauert aber rund 8 - 10 Tage bis die ersten Symptome sichtbar werden.

Herbizidsymptome am Unkraut:

- Nach der Applikation von CONVISO® ONE stellt das Unkraut das Wachstum ein.
- Eine erste Herbizidwirkung ist nach ungefähr 8 - 10 Tagen zu erkennen. Es bilden sich Nekrosen und die Unkräuter färben sich gelb und verkümmern.
- Deutliche Symptome und ein Absterben der Unkräuter ist ungefähr 14 - 21 Tagen nach der Applikation zu erkennen. In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen kann, wie bei ALS-Hemmern üblich, das vollständige Absterben bis zu vier Wochen dauern.



Am Tag der Applikation



8 - 10 Tage nach der Applikation



21 Tage nach der Applikation

Wie lange hält die Bodenwirkung von CONVISO® ONE an?



SMARTe Kontrolle von spät keimenden Unkräutern und Gräsern

Optimale Bodenwirkung

- + Hohe Bodenfeuchte
- + Geringer Humusgehalt
- + Milde Temperaturen

- Die Dauer der Bodenwirkung von CONVISO® ONE beträgt in der Regel 10 - 20 Tage nach der Anwendung.
- Die Bodenwirkung von CONVISO® ONE hält in den meisten Fällen 5 - 10 Tage länger an, als jene von klassischen Zuckerrübenherbiziden.
- Die Dauer der Bodenaktivität kann beeinflusst werden durch: Aufwandmenge, Bodentyp, organische Substanz im Boden, Bodenfeuchtigkeit, Bodenstruktur (feinkrümelig oder grobschollig).

Welche Kulturen können nach CONVISO® SMART angebaut werden?



Langfristige Nutzung des CONVISO® SMART Systems

Wie hält man die Wirksamkeit des CONVISO® SMART Systems langfristig auf einem hohen Niveau?

Jetzt eine langfristige Anwendung des Systems sicherstellen!



Bewahren Sie die volle Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit von CONVISO® SMART dauerhaft auf Ihren Feldern. Ihre Strategie umfasst dabei die gesamte Fruchtfolge:

- Optimieren Sie die Unkrautregulierung durch eine intelligente Kombination aus Herbizideinsatz und agronomischen Maßnahmen.
- Maximieren Sie Ihre langfristige Nutzung von CONVISO® ONE durch ein vorbeugendes Resistenzmanagement im Rahmen der Fruchtfolge.
- Minimieren Sie die klassische Unkrautrübenpopulation und bauen Sie keine neuen Unkrautrübenpopulationen durch effiziente Schosserregulierung auf.

Wie gehe ich mit Schossern in SMART KWS Zuckerrüben um?

Ziel ist es, 0 Schosser auf Ihren Schlägen zu hinterlassen.

- Wenn Schosser erscheinen – ziehen Sie diese, wie in klassischen Zuckerrüben.
- Ziehen Sie die Schosser frühzeitig vor der Samenreife.
- Schosser mit reifen Samen müssen unbedingt aus dem Feld getragen werden.
- Vermeiden Sie es, ALS-tolerante Unkrautrüben aufzubauen.
- Die Bekämpfung der Unkrautrüben von SMART KWS Zuckerrüben ist weder mit CONVISO® ONE noch mit klassischen Herbiziden möglich.



Ziehen Sie Schosser frühzeitig vor der Samenreife



Reife Samen bedingen Unkrautrüben in der nächsten Saison

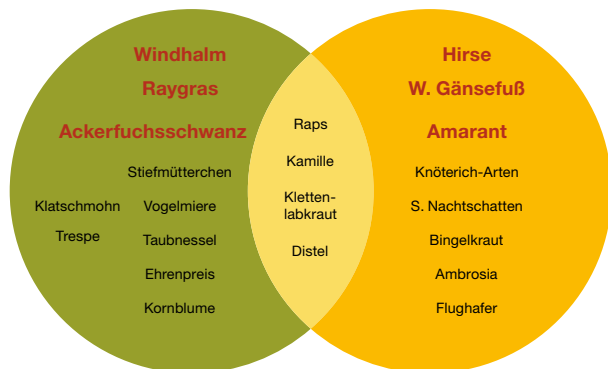


CONVISO® SMART bietet Ihnen die einmalige Chance, Ihre Flächen von klassischen Unkrautrüben zu befreien.

Integriertes Resistenz- und Unkrautmanagement im Rahmen der Fruchtfolge

In Sommerungen sind meist andere Leitunkräuter als in Winterungen vorhanden, z. B. kommen Hirse, W. Gänsefuß oder Amaranth im Wintergetreide nur in seltenen Ausnahmefällen vor.

Leitunkräuter Winterungen bzw. Sommerungen



Unkräuter mit nachgewiesener ALS-Resistenzen in Österreich

Um die Wirkung von CONVISO® ONE in der Zuckerrübe langfristig zu sichern, sollten Sie

1. maximal 50 % Sommerungen in ihrer Fruchtfolge haben
2. maximal 50 % reine ALS-Hemmer in den Sommerungen verwenden. Nützen Sie Spritzfolgen von Vor- und Nachauflauf in Sommerungen bzw. Mischpartner mit anderem Wirkmechanismus und überlappendem Wirkungsspektrum bei W. Gänsefuß, Amaranth oder Hirse.
3. ohne Restverunkrautung von Zwischenfrüchten in die Sommerungen starten. Damit sichern Sie die Wirkung von ALS-Herbiziden in den Winterungen ab.
4. versuchen, das Samenpotenzial im Boden möglichst nachhaltig zu reduzieren.

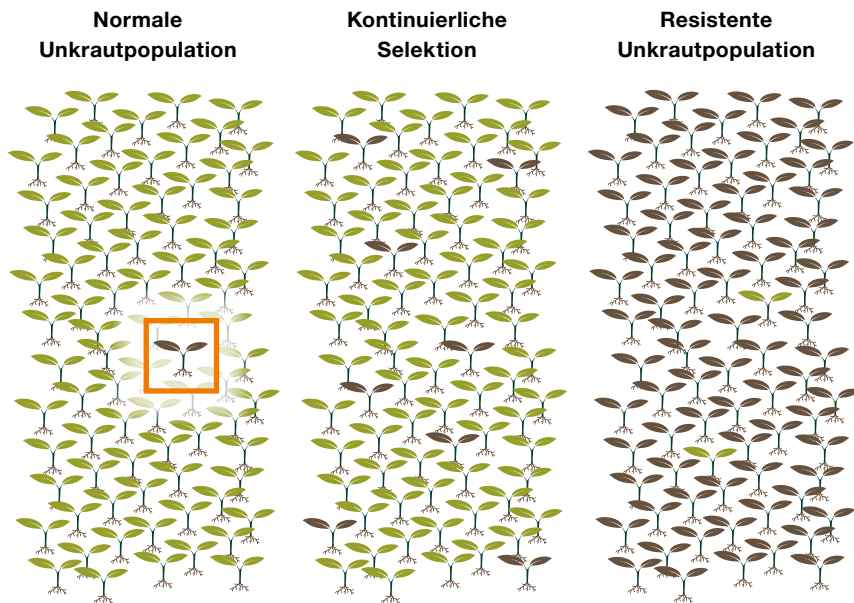
Welche praktischen Maßnahmen kann ich beim integrierten Wirkungsmanagement anwenden?

- Nutzen Sie eine breite Fruchtfolge mit Winter- und Sommerungen. Ideal wären 50 % Sommerungen, da hier großteils eine andere Leitverunkrautung als in den Winterungen vorhanden ist.
- Verwenden Sie unterschiedliche Wirkungsmechanismen (HRAC-Gruppen) innerhalb der Fruchtfolge; reduzieren Sie den Einsatz von Herbiziden die ausschließlich als ALS-Hemmer wirken auf max. 50 % in den Sommerungen.
- Setzen Sie einen Nicht-ALS-Mischungspartner (Betanal® Tandem*) ein. Dies ist insbesondere dann notwendig, wenn die Anwendung von CONVISO® ONE nicht unter optimalen Bedingungen (z.B. Unkrautgröße) erfolgen kann. Nicht-ALS Mischungspartner mit überlappender Wirkung auf resistenzgefährdete Unkrautarten sind immer hilfreich für das Unkrautresistenzmanagement.
- Bekämpfen Sie die Altverunkrautung aus der Vorkultur (Zwischenfrucht, ...) zuverlässig vor dem Rübenanbau.
- Gebrauchen Sie das Herbizid gemäß der Anwenderbestimmung auf dem Etikett (volle Aufwandmenge, richtiges Entwicklungsstadium der Unkräuter, usw.).
- Die Bodenbearbeitung (> 10 cm) bzw. das Scheinsaatbett unterstützt das integrierte Unkrautmanagement.
- Ein frühzeitiger Saattermin erhöht, ein später Saattermin reduziert den Unkrautauflauf. Frühsaaten sollten daher auf verunkrauteten Flächen vermieden werden.

*oder Alternativprodukt

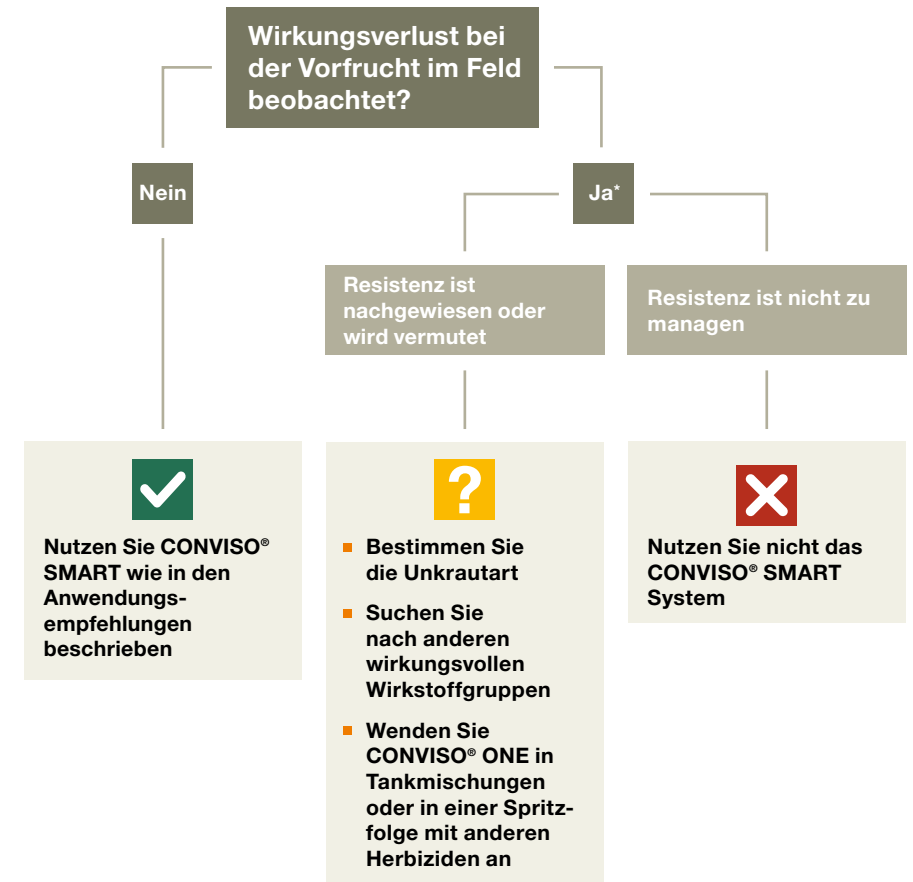
Warum soll ich in den Wirkstoffgruppen wechseln und "Nicht-ALS-Mischungspartner,, verwenden?

Die häufige Anwendung gleicher Wirkstoffmechanismen (HRAC-Gruppen) in der Fruchtfolge (über 50 %) führt zu einem hohen Selektionsdruck und erhöht somit das Risiko, im Laufe der Zeit eine resistente Unkrautpopulation aufzubauen.



! Eine häufige Anwendung der gleichen Herbizid-Wirkstoffgruppen kann zu herbizidresistenten Unkräutern führen.

Was soll ich tun, wenn ich resistente Unkräuter vermute?



! Handeln Sie verantwortungsvoll und bewahren Sie die nachhaltige Produktivität Ihrer Flächen.

Wie verfare ich bei CONVISO® SMART Durchwuchsrüben in der Folgekultur?

Durchwuchsrüben



Nicht bekämpfbar



Aufgestängelt und gut bekämpfbar

- Sollten Durchwuchsrüben in der Folgekultur z. B. Winterweizen auftreten, können diese nach dem Aufstängeln in einem eigenen Arbeitsgang mit Wuchsstoffen (z. B. MCPA; Fluroxypyr) bekämpft werden.
- In Sommerungen sind Durchwuchsrüben mit der Saattbettbereitung meist sehr gut bekämpfbar. Zusätzlich zeigen Voraufbauherbizide in Soja, Sonnenblume sowie Kartoffel und viele Nachaufbauherbizide in Mais eine gute Wirkung gegen Durchwuchsrüben.



Vermeiden Sie unbedingt, dass Durchwuchsrüben Samen ausbilden können.

Ihre Checkliste für den erfolgreichen Anbau von CONVISO® SMART:



Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut (weitere Informationen auf Seite 8 / 9).



Folgen Sie unseren Empfehlungen zur Applikation von CONVISO® ONE (weitere Informationen auf Seite 11 ff).



Das Management von Schossern in SMART Zuckerrübensorten ist elementar (weitere Infos auf Seite 27):

- Ziehen Sie die Schosser frühzeitig vor der Samenreife.
- Lassen Sie keine Schosser im Feld stehen.
- Tragen Sie Schosser mit reifen Samen aus dem Feld.



Ein vorbeugendes Resistenzmanagement sichert langfristig die Produktivität Ihres Pflanzenbausystems:

- Nutzen Sie eine vielfältige Fruchtfolge.
- Verwenden Sie Herbizide aus verschiedenen Wirkstoffgruppen innerhalb Ihrer Fruchtfolge.

CONVISO® SMART in der myKWS App



In der myKWS App erhalten Sie für CONVISO® SMART eine exklusive Beratung und Dienstleistungen für einen SMARTen und erfolgreichen Zuckerrübenanbau.

Ihre Vorteile:

- Agronomische Beratung für den Zuckerrübenanbau mit CONVISO® SMART.
- Entscheidungshilfen für die CONVISO® ONE Applikation.
- Jederzeit verfügbares digitales Beratungsangebot mit dem Online-Anwenderhandbuch.
- Rüben-MehrWert-Service: Finanzielle Unterstützung im Falle eines Umbruchs und schlagspezifischer Service. Weitere Informationen und Nutzungsbedingungen unter www.kwsaustria.at/mehrwert

Hier geht's direkt zur myKWS App:



Haftungsausschluss

Wenden Sie Pflanzenschutzmittel sicher an. Lesen Sie vor dem Gebrauch immer das Etikett und die Produktinformationen. Beachten Sie die Risikohinweise und befolgen Sie die auf dem Etikett angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Bitte wenden Sie ferner alle für eine verantwortliche Produktverwendung geforderten Vorgehensweisen an. Die in diesem Anwenderhandbuch enthaltenen Informationen richten sich an einen internationalen Adressatenkreis und dienen alleine Schulungszwecken. Das Anwenderhandbuch stellt kein Angebot zum Verkauf der Produkte dar und soll auch nicht als solches interpretiert werden. Beachten Sie, dass einige der hierin enthaltenen Informationen in bestimmten Ländern Gegenstand spezifischer gesetzlicher Regelungen, Beschränkungen oder Verbote sein können. Die gezeigten Produkte sind nicht in jedem Land verfügbar. Zugelassene Anwendungen, die Handelsbezeichnungen und die Zusammensetzung der Produkte können von Land zu Land abweichen. Für genauere und weitergehende Produktinformationen und -empfehlungen wenden Sie sich bitte an Ihren KWS Ansprechpartner.

KWS Ansprechpartner
für Ihre Region:



www.kwsaustria.at/zuckerruebe

www.kwsaustria.at/conviso

CONVISO® ist eine eingetragene
Marke von BAYER.

Stand 01/2025